



Gesellschaft der Keramikfreunde



Mitteilungen 6/2020

## Liebe Keramikfreundinnen und Keramikfreunde,

mit diesem neuen Format möchten wir Sie in Zukunft regelmäßig über Aktivitäten aus dem Vereinsleben, wichtige Termine der Gesellschaft und interessante Neuigkeiten aus der Keramikwelt informieren. Bereits mit dieser Nachricht erhalten Sie Informationen zu unserer Mitgliederversammlung im Herbst in Stuttgart, Einblicke in die Planungen zum nächsten Bampi-Preis sowie zu den aktuellen Entwicklungen der Keramos-Hefte.

Da wir langfristig auf weniger Postsendungen und einen neuen Internetauftritt umstellen möchten, ist es uns wichtig, dass Sie uns als Kontakt erhalten bleiben. Sollten Sie dennoch kein Interesse am Empfang unser Vereinsmitteilungen haben, so können Sie sich jederzeit über unten stehenden Link abmelden. Jedoch bieten wir gleich zu Beginn einen "Appetizer" zum Dabeibleiben: Joana Mylek organisiert zusammen mit Dr. Katharina Hantschmann einen gemeinsamen Besuch des Bayerischen Nationalmuseums für interessierte Mitglieder, die sich gelegentlich in München aufhalten. Mehr dazu weiter unten.

Andere für uns thematisch relevante Museen haben nach der coronabedingten Schließzeit nun auch wieder geöffnet. Wenn Sie sich für einen gemeinsamen Ausstellungs- oder Galeriebesuch zusammenfinden möchten, berichten wir im Vorfeld gerne darüber.

Wir freuen uns auf das neue Miteinander!

Mit herzlichen Grüßen,  
der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde

---

## Mitgliederversammlung 2020 in Stuttgart



Die weiteren Entwicklungen der Corona-Krise behalten wir natürlich im Blick. Wir gehen zum heutigen Datum aber von einer Durchführung der Mitgliederversammlung vom 16. bis 18. Oktober 2020 in Stuttgart aus. Folgende Programmpunkte sind schon fest eingeplant: Fachvorträge und Besichtigung des Landesmuseums Württemberg mit anschließender Mitgliederversammlung, Schloss Ludwigsburg mit Keramikmuseum, die Karlsruher Majolikamanufaktur und das Badische Landesmuseum. Das vorläufige Programm, ein Reiseplan, der Kostenrahmen sowie die Anmeldung werden Ihnen mit einer gesonderten Nachricht zugestellt, sofern wir nicht umplanen müssen. Als Unterkunft wurde das Hotel Monrepos in Ludwigsburg für Keramos-Mitglieder vorreserviert. Sie erleichtern unserer Reisemarschallin Annette Ahrens die Vorbereitung, indem Sie sich schon jetzt bei ihr anmelden: [Annette Ahrens BA](#)

---

Eine moderne Website für die GKf!



Wir brechen in die (goldenen) Zwanziger des 21. Jahrhunderts auf. Mit der Neugestaltung der Website soll ein zeitgemäßer Auftritt entstehen, der die Gesellschaft mit ihren großen Stärken wie Bildungsreisen, Keramos und Förderprojekten vorstellt. Zudem soll sie als Anlaufpunkt für Neuigkeiten, Ausstellungstipps und die Aktivitäten der Gkf dienen. Dafür sind wir jedoch auf Ihre und Eure Hilfe angewiesen!

Eine Internetpräsenz lebt natürlich von guten Fotos und Textbeiträgen. Würden uns die MuseumskuratorInnen mit Fotografien der Highlights ihrer Sammlungen unterstützen? Gibt es außerdem Mitglieder, die eines ihrer Lieblingsstücke vorstellen oder ihre Begeisterung für die Keramik teilen möchten? Für Hinweise und Ideen in dieser wichtigen Phase der Konzeption sind wir Ihnen und Euch dankbar und bitten um Rückmeldungen an [Sebastian Bank](#).

---



Es gibt gute Nachrichten hinsichtlich des Rückstaus der Keramos-Hefte zu verkünden: Die beiden letzten Ausgaben des Jahrgangs 2019 (Nr. 245 und 246) werden in diesem Sommer erscheinen; die diesjährigen Hefte sind bereits in Bearbeitung und werden bis Jahresende fertig gestellt sein. Eine abwechslungsreiche Zusammenstellung erwartet Sie, beispielsweise ein Beitrag von Dr. Reinhard Andress über das wiederentdeckte Fliesenbild, das die KPM Berlin 1893 in Chicago zeigte. Weiterhin erläutert Dr. Ekaterina Khmel'nitskaya von der Eremitage in St. Petersburg die Entwicklung der Zeremonialvasen der russischen Manufaktur.

Der diesjährige Jahrgang wartet mit einigen Perlen der Keramikforschung auf: Freuen Sie sich unter anderem auf einen Kunstkrimi um ein Werk della Robbias im Leipziger Grassimuseum, auf die Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojekts zu den Apostelfiguren von Johann Joachim Kaendler und auf ein Standardwerk zu Porzellanpfeifenköpfen aus Meissen. Zusendungen neuer Artikel an unser Redaktionsteam [Dr. Christian Lechelt](#) und [Joana Mylek](#) sind jederzeit willkommen.

---

## Richard-Bampi-Preis 2022

Der Austragungsort für den nächsten Richard-Bampi-Preis steht fest: Meißen. In Kooperation mit der Meissen-Porzellan Stiftung und der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen wird im Frühsommer 2022 zum 16. Mal der Preis an NachwuchskeramikerInnen vergeben. Neben Ausstellung und Preisvergabe wird von der Gesellschaft und der Porzellanmanufaktur diesmal im Anschluss auch ein Atelieraufenthalt der PreisträgerInnen zur exklusiven Herstellung eines Porzellanobjekts gefördert. Die Ergebnisse werden in der zweiten Jahreshälfte 2023 im Museum der Meissen-Porzellan Stiftung zu sehen sein. Um den Preis wieder einem größeren Publikum auffindbar zu machen, wird er eine eigene Internetseite erhalten, die neben den Teilnahmebedingungen und Künstlerporträts der letztjährigen Gewinner auch ein Bewerberportal bieten wird. Nähere Informationen sind einzuholen bei

[Dr. Marlen Topp](#).



---

Regionaltreffen in München





Um den persönlichen Austausch zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft zu stärken, bieten wir zum ersten Mal ein regionales Treffen in München an. Das erste Treffen findet am Donnerstag, dem 25. Juni 2020, um 18 Uhr im Bayerischen Nationalmuseum statt. Dankenswerterweise hat sich Dr. Katharina Hantschmann, Oberkonservatorin für Keramik am BNM, bereit erklärt, mit uns die aktuelle Hundausstellung zu besuchen und im kleinen Kreis einzelne Objekte zu diskutieren. Danach folgt ein gemeinsames Abendessen, idealerweise im Freien. Coronabedingt müssen wir die Gruppengröße diesmal auf vier Teilnehmer pro Führung begrenzen. Bei größerem Interesse würden wir mehrere Termine ermöglichen. Daher bitten wir um Anmeldung per E-Mail bei [Joana Mylek](#).

---

**Ausstellungstipp: Johannes Nagel in Berlin**

Die Berliner Galerie Brutto Gusto präsentiert vom 12. Juni bis zum 6. September 2020 in der Ausstellung NO FAKE neue Arbeiten von Johannes Nagel. Seine Plastiken lassen den zweckgebundenen Aspekt des Objekts weit hinter sich, auch wenn sie mit der archetypischen Gestalt des Gefäßes im Sinn konzipiert sind. Ihm gelingt nicht weniger als die Verwandlung des Keramikgefäßes in freie Plastik und die Dekonstruktion historischer wie zeitgenössischer Bedeutungen des Begriffs "Vase". Seine Objekte sind zu disparat für Blumen - mit ihren Brücken, Unregelmäßigkeiten und ihrem empfindlichen Gleichgewicht ziehen sie sämtliche Aufmerksamkeit auf sich.

[Zur Galerie](#) & [zum Künstler](#)



---

## Ausstellungstipp: Thomas Schütte im Hetjens

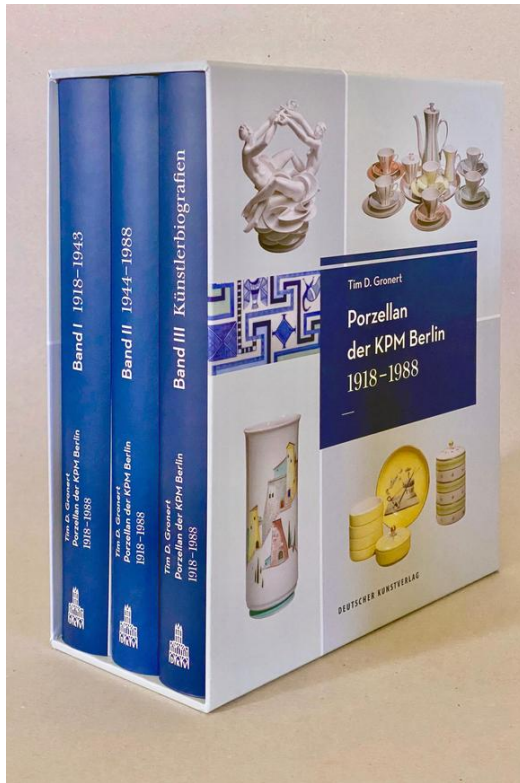


Der international angesehene Bildhauer Thomas Schütte stellt vom 30. Mai bis 23. August 2020 im Hetjens seine jüngsten Arbeiten in einer von ihm mitkonzipierten Ausstellung aus. Nach den überaus erfolgreichen Sonderschauen bedeutender Künstler wie Otto Piene, Heinz Mack und Karl Otto Götz knüpft das Deutsche Keramikmuseum Düsseldorf im 111. Jahr seines Bestehens an diese Tradition an und nutzt dafür den repräsentativen Festsaal des Palais Nesselrode in der Schulstraße.

[Zum Hetjens - Deutsches Keramikmuseum](#)

---

## Buchtipp: "Porzellane der KPM Berlin 1918-1988"



In seinem nach über zehnjähriger Forschungsarbeit soeben im Deutschen Kunstverlag erschienenen, dreibändigen Werk PORZELLAN DER KPM BERLIN 1918-1988 widmet sich Autor Tim D. Gronert in Wort und Bild ausführlich der modernen Berliner Porzellanproduktion in den sieben Jahrzehnen zwischen 1918 und 1988 als die KPM offiziell "Staatliche Porzellan-Manufaktur Berlin" hieß. Die vorliegenden Bände behandeln "Geschichte, Künstler und Werke" des ältesten noch produzierenden Unternehmens Berlins und schließen eine gewichtige Forschungslücke.

[Zum Verlag](#)

## Onlinetipp: Vorträge der French Porcelain Society



In Zeiten der Pandemie hat sich auch das kulturelle Leben ins Digitale zurückgezogen. Die French Porcelain Society (FPS) hat ein erfolgreiches Format gefunden, jeden Samstagabend durchschnittlich 300 Teilnehmer zu ihren "Living Room Lectures" zu vereinen. Via ZOOM referieren namhafte Experten wie Erol Manners, Sebastian Kuhn, Meredith Chilton oder Maureen Cassidy-Geiger zu ausgewählten Keramikthemen. Wer die Vorträge im Nachhinein erleben möchte, findet im Anhang dieser Nachricht die Zugangsdaten zu den aufgezeichneten Sitzungen.

[Zur FPS](#)





Newsletter weiterempfehlen

---

Gesellschaft der Keramikfreunde e. V., Postfach 22 11 73, 41434 Neuss, [info@gkf-ev.de](mailto:info@gkf-ev.de)  
Redaktion: Dr. Marlen Topp, Sebastian Bank M.A.

---

Abbildungsnachweis: Abb. 1: Vasen der familie rose und Lucie Rie im Hetjens - Deutsches Keramikmuseum Düsseldorf, Foto: Sebastian Bank, Abb. 2: Gkf-Mitgliederversammlung 2019 in Kassel, Foto: Sebastian Bank, Abb. 3: Johann Joachim Kändler, Löwe, 1732, Meissen. Foto: Metropolitan Museum, New York, Abb. 4: Aktuelle Ausgabe der KERAMOS, 244/2019, Foto: Gesellschaft der Keramikfreunde, Abb. 5: Paul Simon Heyduck, Anepia Excerpt, 2017, Foto: Andreas Greiner-Napp, Abb. 6: Lieblingshund der Zarin Katharina II., Johann Joachim Kändler, Porzellanmanufaktur Meißen, wohl um 1770, Hartporzellan mit Aufglasurfarben, © Bayerisches Nationalmuseum, Foto: Bastian Krack, Abb. 7: Johannes Nagel, NO FAKE, Foto: Galerie Brutto Gusto/ Johannes Nagel, Abb. 8: Thomas Schütte, Frauenkopf implodiert, 2020. Foto: Mareike Tocha, Abb. 9: Buchcover Tim D. Gronert "Porzellane der KPM Berlin", Foto: Deutscher Kunstverlag, Abb. 10: Vase à tête d'éléphant (Elefantenkopfvase) in Rosé Pompadour, Sèvres, ca. 1758, Foto: Metropolitan Museum, New York.

Abmeldelink